

### Die Wiener Märkte in dieser Woche.

(Nach marktamtlichen Mitteilungen.)

Auf dem Rindermarkt gelangten diese Woche 3587 Stück Rinder zur Aufteilung. Dies ist gegen die Vorwoche um 249 Stück weniger. Außer Markt wurden für Heereszwecke 621 Stück angekauft; ferner wurden bezogen: für Volkshilfszwecke 245 Stück und für die Eigenregie der Garnisonen 287 Stück Rinder. Der Markt für lebende Schweine war nicht besetzt, außer Markt wurden 2015 Stück angekauft. Der Schafmarkt hatte einen Auftrieb von 987 lebenden Schafen, dies ist um 160 Stück mehr als in der Vorwoche, außer Markt wurden 40 Stück Schafe angekauft. Der Jung- und Stechviehmarkt war mit 521 Stück ausgeweideten Kälbern, 529 Stück ausgeweideten Lämmern, 15 Stück Weidner Schafen und 178 Stück Weidner Schweinen besetzt, dies ist gegen die Vorwoche um 62 Stück Kälber und 13 Stück Weidner Schweine weniger. Die Preislage blieb auf allen Marktgebieten unverändert. Auf dem Fleischmarkt der Großmarkthalle waren die Zufuhren besser wie in der Vorwoche, es kamen 62 Waggon mit 189.929 Kilogramm Fleisch an. Von der Vieh- und Fleischverkaufsgesellschaft wurden 21.452 Kilogramm Fleisch der Halle zugeführt. Der Verkehr war sehr lebhaft. Die Preise für Schafe erhöhten sich um 1 Kr. per 1 Kilogramm, im übrigen blieb die Preislage auf allen Gebieten unverändert vorwöchig. Aus den Beständen der Gemeinde Wien wurden 3000 Kilogramm frisches Schweinefleisch und 5000 Kilogramm gesalzenes Rauchfleisch ausgegeben.

Die Kilogrammpreise im Kleinhandel stellten sich heute in der Großmarkthalle wie folgt: Inländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kr. 7.20 bis —, ohne Zuwage — bis —, hinteres mit Zuwage 8.40 bis —, ohne Zuwage — bis —, Ausländisches Rindfleisch: vorderes mit Zuwage Kr. 18.—, ohne Zuwage —, hinteres mit Zuwage Kr. 20.—, Bratenfleisch 25.—, Volksrindfleisch Kr. — bis —, Beiried, Lungenbraten, Rostbraten nicht ausgelöst und ohne Zuwage Kr. — bis —, Rindfleisch von notgeschlachteten Rindern Kr. —, Rindsunge, frisch Kr. — bis —, gepöfelt Kr. — bis —, gefeicht Kr. — bis —, Jede andere hier nicht genannte Sorte Kr. —. Schweinefleisch mit Karree 10.60 bis —, abgezogenes Schweinefleisch Kr. 10.60 bis —, außer Markt bezogenes Schweinefleisch Kr. — bis —, gesalzenes Schweinefleisch Kr. —, Selchfleisch Kr. 17.— bis —, Schinke Kr. — bis —, Speck frisch 9.60 bis —, ger. — bis —, Bauchfils — bis —, Schweineeschmalz 32.— bis —, Gänsefett roh Kr. — bis —, ausgelassen —, Margarine 8.— bis 9.—, Kalbfleisch: vorderes 5.38 bis 6.40, hinteres 7.40 bis 8.40, Schnitzel und Bries 9.— bis 10.—, Schafschfleisch: vorderes 19.— bis 20.—, hinteres 20.— bis 24.—, Lammfleisch: vorderes 22.50 bis —, hinteres 23.50 bis —, Kihfleisch: vorderes 16.— bis —, hinteres 17.— bis —, Rindfleisch: bester Qualität, vorderes — bis —, hinteres — bis —, Bratenfleisch — bis — per 1 Kilogramm.

Für den Samstagbedarf fanden in der Halle 15000 Kilogramm Einheitsrindfleisch, 150 Kilogramm Fleisch von notgeschlachteten Rindern à Kr. 5.—, 3000 Kilogramm Schweinefleisch zu Kr. 10.60 und 5000 Kilogramm Schafschfleisch zu Kr. 17.—, außerdem 1000 Kilogramm Rindsalami zu Kr. 14.— und 150 Kilogramm Kriegswurst zu Kr. 6.—, ferner 180 Kilogramm Rindsinnereien, und zwar 80 Kilogramm Hirn zu Kr. 8.— und 100 Kilogramm Leber zu Kr. 5.— per 1 Kilogramm zur Verfügung. Bei einzelnen Ständen gab es Ritz- und Lammfleisch. Alle Fleischsorten wurden, mit Ausnahme des Einheitsrindfleisches, 4 Kilogrammweise ausgegeben. Für Mindestbemittelte wurden 400 Kilogramm Pferdefleisch zu Kr. 3.60 abgegeben. Bei Hallenöffnung waren zirka 1000 Personen angesammelt. Nach Beginn des Tramwayverkehrs wuchs die Anzahl der Käufer, doch konnte sich der Großteil der Käufer mit Fleisch versorgen, doch eine große Menge, zum Teile Mindestbemittelte, teils solche Personen, welche schon ihre Fleischration im Wochenlaufe erhalten haben, blieben in der Halle und versuchten durch Lärmjagen und Demonstration die Freigabe des Rindfleisches zu erzwingen. Die Verfügung, daß nur die rationierte Menge abgegeben werde, blieb trotzdem aufrecht und die Wache mußte allzu aggressive Personen arreterieren. Rindfleisch wurde nur schleppend abgesetzt und es blieb ein Großteil unverkauft, alle anderen Sorten waren um 1/2 Uhr früh ausverkauft. Auf dem Geflügelmarkt war das Angebot an Ware, selbst Mastware, ausreichend und die Preise gingen weiter zurück, fast um 2 Kr. per 1 Kilogramm. Es kosteten Gänse und Enten Kr. 25.— bis 31.—, Fleischgänse 11.60 bis 14.60, Steirische Pouletts 18.— bis 19.—, Truthühner 21.— bis 22.—, Junghühner 15.— bis 21.— per 1 Kilogramm, Perlhühner notierten 22.— per 1 Stück. An Wildbret gab es nur Hirschfleisch zu Kr. 9.50 bis 24.— per 1 Kilogramm. Auf dem Fischmarkt wurden im Wochenlaufe 26.607 Kilogramm Süßwasser- und 35.102 Kilogramm Seeische zugeführt. An Gemüse kamen 8936

Meterzentner zu Markte. Es notieren: Kohl Kr. 2.14 bis 2.80, Spinat Kr. 1.60 bis 2.80, Spinaterfah Kr. —.50 bis —.80, Bögerkohl Kr. 2.38 bis 3.40, Sauerrampfer Kr. 2.— bis 3.—, gelbe Rüben Kr. 1.80 bis 2.20, Petersilienwurzel Kr. 1.80 bis 2.30, Salatrüben, rot Kr. 1.50 bis 2.20, Sellerie Kr. 2.14 bis 2.60, Kren Kr. 2.70 bis 2.80, Zwiebel Kr. 1.40 bis 2.50, ukrainische Kr. 5.60, Knoblauch Kr. 4.60 bis 5.30 Fischspargel Kr. 4.50 bis 6.—, Suppenspargel Kr. 2.30 bis 3.40, alles per 1 Kilogramm, Karfiol Kr. 2.80 bis 5.—, Salat Kr. —.40 bis —.60, Kochsalat Kr. —.30 bis —.58 per 1 Stück, Rabieschen 40 bis 52 Heller per 1 Büschel. An Kartoffeln kamen 11.800 Meterzentner zu Markte, das Kilogramm zu 34 Heller und Rippler zu 64 Heller. Butter wurden 96 Meterzentner zugeführt. An Eiern kamen 622.080 Stück zum Preise von 42 bis 56 Heller zu Abgabe. Obst gab es 265 Meterzentner. Es kosteten Pepsel von Kr. 1.36 bis 8.—, feine Calville das Stück Kr. 1.50 bis 5.—.

### Der Rindermarkt.

Für den am Montag, den 24. d., stattfindenden Rindermarkt sind bis zur Berichtsstunde 1800 Stück Fleischhauer- und 300 Stück Weinvieh angemeldet. Der Auftrieb dürfte demnach ebenso groß sein wie in der Vorwoche. Bis zur Berichtsstunde sind ausgeladen 600 Stück Mast- und 150 Stück Weinvieh.